

## Aktivitäten der Stiftung Lebensqualität

# Ein Hilfsprojekt in Rumänien

**Das „Projekt Szilard“ der Stiftung Lebensqualität geht neue Wege. Ein kleiner Junge erhält drei Monate individuelle Unterstützung zur Entwicklung der Bewegungskompetenz.**

**Worum geht es?** Mit dem „Projekt Szilard“ unterstützt die Stiftung Lebensqualität die Kompetenzentwicklung eines fünfjährigen Jungen aus Rumänien. Während drei Monaten wird Szilard durch eine Kinaesthetics-TrainerIn jeden Tag gezielt in seiner Bewegungsentwicklung gefördert.

**Antragstellende Organisation.** Caritas der Erzdiözese Alba Iulia, Abteilung Mobile Pflege, Rumänien.

**Ausgangslage.** Wir lernten Szilard anlässlich eines Kinaesthetics-Kurses für pflegende Angehörige in Gheorgheni, Rumänien, kennen (siehe Artikel Seite 29–31). Nach einem Vorfall im Alter von zwei Jahren hat Szilard sein Leben bis heute vor allem in Seitenlage liegend verbracht. Er konnte nicht lernen, sich selbständig aus einer Position in eine andere zu drehen oder sich rollend, kriechend oder krabbelnd am Boden fortzubewegen. Von Anfang an zeigte Szilard sehr viel Interesse und Freude daran, seine Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken. Es machte ihm großen Spaß, zu lernen, seine Bewegungen so zu kontrollieren, dass er mit seinen Augen die anderen Kinder beobachten

oder mit seinen Armen ein anderes Kind berühren konnte. Sein helles und fröhliches Kinderlachen begleitete uns die ganze Woche.

Nach wenigen Tagen konnte Szilard entspannt in Rückenlage liegen und sich gezielt zur Seite drehen. Er begann zu lernen, das Tempo, die Anstrengung und das Ausmaß seiner Bewegungen zu steuern.

Ausgehend von dieser Erfahrung entstand die Idee, Szilard während drei Monaten von einer ausgebildeten rumänischen Kinaesthetics-TrainerIn intensiv begleiten und fördern zu lassen.

### Die Projektziele

- Entwicklung der Bewegungskompetenz von Szilard
- Beratung und Schulung der Angehörigen
- Beratung und Anleitung der betreuenden MitarbeiterIn der mobilen Pflege, die im Anschluss Szilard und seine Familie weiter begleitet
- Angebot einer Chance für Szilard und seine Familie, das Potenzial von Szilard zu erkennen, zu fördern und so die Lebensqualität für alle Beteiligten zu erhöhen

**Die Projektdurchführung.** Klara Martõn ist eine frisch ausgebildete, rumänische Kinaesthetics-Trainerin. Sie kennt Szilard aus ihrer Arbeit für die mobile Pflege. Sie arbeitet seit dem 1. August 2009 während drei Monaten 3 x 2,5 Stunden am Tag mit Szilard und dokumentiert seine Fortschritte. Zusätzlich wird sie die Angehörigen und MitarbeiterInnen vor Ort schulen und begleiten. Diese Beschäftigung entspricht einer Vollzeitstelle.

**Die Projektkosten.** Die Stiftung Lebensqualität finanziert drei Monatslöhne von Klara Martõn. Dies entspricht einem Gesamtaufwand von 2.400 CHF.

**Weitere Informationen.** „Lebensqualität“ wird über den Projektverlauf berichten. Wenn Sie sich für das Projekt Szilard engagieren und mehr Informationen möchten, geben wir Ihnen gerne Auskunft. Stefan Marty-Teuber ist Ansprechpartner für dieses Projekt der Stiftung Lebensqualität. Sie erreichen ihn über folgende E-Mail-Adresse: [info@stiftunglq.com](mailto:info@stiftunglq.com)



## Die Stiftung Lebensqualität

Die Stiftung Lebensqualität unterstützt die Erforschung und Ergründung der subjektiven Faktoren der Lebensqualität und setzt sich dafür ein, dass das Bewusstsein für die beeinflussbaren Faktoren der subjektiven Lebensqualität geschärft wird. Dadurch können Menschen befähigt werden, ihre eigene Lebensqualität selbstgesteuert, selbstverantwortlich und aktiv zu verbessern.